

# Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung

**Donnerstag, 24. November 2005, 20.00 Uhr**  
im **Gemeindesaal** der Gemeindeverwaltung  
mit Apéro im Anschluss an die Versammlung

## Traktanden

1. **Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. September 2005**
2. **Budget 2006  
Vorlage und Genehmigung des Voranschlages 2006 der Einwohnerkasse inkl. Investitionskredite**
  - a) Festsetzung des **Gemeindesteuerfusses 2006**
    - ⇒ für natürliche Personen auf **63.0 % der Staatssteuer** (wie bisher)
    - ⇒ juristische Personen auf **4.4 % vom steuerbaren Ertrag** (wie bisher) und **5.0 % vom steuerbaren Kapital** (wie bisher)
  - b) Festlegung **Skontosatz** für das Jahr 2006 auf **2 %** der Gemeindesteuerrechnung bei Zahlung bis 30. Juni des laufenden Jahres, wie bisher
  - c) Festsetzung der **Feuerwehersatzabgabe** für 2006 auf **6.3 %** des Gemeindesteuerbetrages für Männer und Frauen, wie bisher

- d) Festsetzung der **Wasserbezugsgebühr** für 2006 auf **1 Franken** + Mehrwertsteuer von 2.4 % pro m3 Wasserverbrauch, wie bisher
- e) Festsetzung der **Abwassergebühr** für 2006 auf **70% der Wasserbezugsgebühr** + Mehrwertsteuer von 7.6 %, wie bisher

### 3. Verschiedenes

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident:            Der Verwalter:

E. Müller

H. Reimann

## Erläuterungen zu den einzelnen Traktanden:

### **Traktandum 2: Budget 2006 Vorlage und Genehmigung des Voranschlages 2006 der Einwohnerkasse inkl. Investitionskredite**

Die Kurzfassung des Budgets liegt im Anhang bei. Das vollständige Budget kann am Schalter bezogen oder telefonisch (061 935 90 90) angefordert werden.

Finanzverwalter Martin Glatt, ist gerne bereit, vorgängig der Gemeindeversammlung, Fragen zu beantworten (persönlich am Schalter oder am Telefon unter der Nummer 061 935 90 92).

Das Budget 2006 weist einen voraussichtlichen Mehraufwand (Verlust) von Fr. 44'300.-- aus.

#### Allgemeine Bemerkungen:

- Auf den Löhnen und Entschädigungen wurde eine Teuerung von 0.5% eingerechnet.
- Die Abschreibungen auf den Sachgütern des Verwaltungsvermögens betragen 10 %. Bei denjenigen der Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser 8 %. Beim Finanzvermögen beträgt der Abschreibungssatz 2,5 %.

- Die Heizöleinkäufe sind mit einem 100 lt. Preis von Fr. 70.00 berechnet

Gelöscht: ¶

Weitere Bemerkungen zum Budget:

#### **Einwohnerkasse**

##### **Aufwand**

- Personalaufwand: Der Aufwand ist angestiegen durch die Einführung der Blockzeiten im Kindergarten und der Primarschule und einer Aufstockung der Stellenprozente im Sozialhilfebereich.
- Sachaufwand: Der Aufwand ist hauptsächlich durch diverse einmalige Ausgaben gestiegen: 2 neue Arbeitsplätze in der Verwaltung, Ersatz der Motorspritze der Feuerwehr, Umbau des Kindergarten Langgarben in Schulräume, und Ersatz des Aufsitzrasenmähers des Werkhof.
- Passivzinsen: Beinhaltend den Skonto auf den Steuern und die Schuldzinsen für die Darlehen der Einwohnergemeinde.
- Abschreibungen: Die Abschreibungen verringern sich, da keine grösseren Investitionen getätigt wurden.
- Entschädigung an das Gemeinwesen: Nehmen durch die einmalige Entschädigung an

den Kanton für die Sekundarschulbauten (Fr. 309'700.00) zu.

- Eigene Beiträge: Auch hier steigen die Kosten wegen höheren Beiträgen an die Alters- und Pflegeheime, Spitex und auch die Ausgaben Sozialbereich nehmen weiter zu.

## **Ertrag**

- Steuereinnahmen: Durch die höheren Steuereingängen bei den natürlichen Personen, können die weiterhin sinkenden Steuereinnahmen bei den juristischen Personen kompensiert werden.
- Regalien: Beinhalten die Fisch- und Jagdpacht (Fr. 12'350.--), die Konzessions-Abgabe der EBL sowie die Plakatgebühren.
- Vermögenserträge: Die Erträge steigen leicht durch höhere Einnahmen auf den Verzugszinsen Steuern (Fr. 10'000.--).
- Entgelte: Trotz der höheren Unterstützungsleistungen sind die Einnahmen aus Rückerstattungen rückläufig.
- Beiträge ohne Zweckbindung: Es wird mit einem Finanzausgleich von Fr. 1'200'000.-- gerechnet.
- Rückerstattung vom Gemeinwesen: Die grössten Posten sind die Rückerstattung des Kantons für die Sekundarschule (Fr. 250'000.--) und der beteiligten Gemeinden für die Kleinklassen (Fr. 145'000.--). Der Sektionschef wird ein weiteres Jahr durch die Einwohnergemeinde geführt (Fr. 8'400.00).
- Beiträge für eigene Rechnung: Der höhere Ertrag ist die Folge des gestiegenen Subventionssatzes an die Lehrerbesoldung (neu 11%/ 2005 7%).
- Entnahme aus Sonderfinanzierungen: Aufwandüberschüsse der Sonderfinanzierung (Wasser/Abwasser/Abfall) werden aus dem Vermögen dieser Kassen gedeckt.

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung weist einen Mehraufwand von Fr. 66'300.00 aus (Vorjahr Fr. 65'300.00). Dieser Mehraufwand wird über die Spezialfinanzierung Wasserversorgung (Entnahme) abgebucht. Stand Vermögen per 1.1.2005 Fr. 1'388'000.00.

## **Abwasserbeseitigung**

Der Mehraufwand bei der Abwasserbeseitigung beträgt Fr. 452'400.00 (Vorjahr Fr. 437'800.00). Dies deshalb weil durch die tiefen Abwassergebühren eine Fehldeckung von Fr. 1.03 pro m<sup>3</sup> Abwasser besteht. Bei einem Vermögen der Kasse von Fr. 8'069'000.00 per 1.1.2005, kann ein solcher Verlust verkraftet werden.

## **Abfallbeseitigung**

Das Budget der Abfallbeseitigung schliesst mit einem kleinen Mehraufwand von Fr. 2'350.-- ab. Der Mehraufwand entsteht durch die Reduktion der Sackgebühren. Stand des Vermögens dieser Kasse per 1.1.2005 = Fr. 56'930.--

**Die Investitionen des Jahres 2006 die mit dem Voranschlag beschlossen werden sind im Voranschlag separat erläutert.**

**Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Voranschlag 2006 wie vorgelegt zu genehmigen.**

## **Wasserversorgung**

### **Investitionsbeitrag an den Neubau der Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfallen**

Die Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfallen gewährleistet seit ihrer Erstellung im Jahr 1956 den Zugang zum beliebtesten Naherholungs-, Freizeit- und Erholungsraum der Region Basel - dem Wasserfallengebiet im Baselbieter Tafeljura. Gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, eine wunderbare Naturlandschaft, Aussichtspunkte mit einmaliger Fernsicht, verbunden mit variantenreichen Sport- bzw. Freizeitrouten und vielen familien- und kindergerechten Einkehr-Möglichkeiten sind die Trümpfe des Wasserfallengebietes. Viele Einwohner, Familien und Kinder auch aus Bubendorf, insbesondere auch Schulklassen genießen die Vorzüge des Wasserfallengebietes immer wieder gerne.

Nach über 50 Betriebsjahren wird nun eine umfassende Sanierung der bisherigen Luftseilbahn unumgänglich. Die dafür erforderlichen Mittel übersteigen die finanzielle Ertragskraft der heutigen Bahn. Die Stiftung ist deshalb auf tatkräftige Unterstützung angewiesen. Seitens der Wirtschaft und von zahlreichen privaten Gönnern erhielt die Stiftung bereits verbindliche Zusagen. Namhafte Beiträge erhofft sich die Stiftung auch von den Gemeinden.

Die Stiftung macht den Vorschlag, die Bahn während 5 Jahren mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 2.--/Einwohner zu unterstützen oder mit einem einmaligen Investitionsbeitrag zu unterstützen.

Der Gemeinderat möchte die Bahn in ihrer schwierigsten Zeit, nämlich während dem Neubau mit einem einmaligen Beitrag unterstützen.

Im Gegenzug gewährt die Luftseilbahn jeder Schülerin und jedem Schüler während 5 Jahren eine jährliche Gratisfahrt im Klassenverbund.

Der jährliche Beitrag von Fr. 2.-- auf 4'400 EinwohnerInnen auf 5 Jahre berechnet ergibt eine Summe von Fr. 44'000.--. Diese Summe wurde auf Fr. 50'000.-- aufgerundet.

**Der vorgeschlagene Investitionskostenbeitrag beläuft sich auf Fr. 50'000.--.**

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen diesen Kredit zur Annahme.

### **Schliessanlage für Gemeindebauten - Gesamtlösung**

Die Gemeinde besitzt 27 Gebäude, welche mit 11 verschiedenen Schliessungen gesichert sind. Mehr als 420 Personen verschiedener Funktionen sind im Besitz eines oder mehrere Schlüssel. Die Kontrolle erfolgt mittels einer Schlüsselquittung.

Im Jahr 1998 wurde bei einem Einbruch im Schulhaus Dorf ein Passepartout der Schulanlagen gestohlen. Die neuen Schlüssel mit den Zylindern mussten sofort beschafft werden. Kosten ca. Fr.12'000.--. Im April dieses Jahres wurde im Schulhaus Sappeten bei einem Einbruch ebenfalls ein Lehrerschlüssel entwendet. Dank Ermittlung der Täterschaft und Sicherstellung des Schlüssels konnte grösserer Schaden verhindert werden.

Heute bietet die Firma KABA diverse Komponenten an, sei es mechatronisch oder elektronisch. Diese ermöglichen bei einem Schlüsselverlust schnelle Reaktionszeiten.

Sogar die Rücklesbarkeit der Benutzerdaten sind möglich. Es ist technisch möglich, alle Schliessungen in einem Gesamtkonzept zusammenzufassen. Das System erlaubt die Beschaffung zu etappieren. Bei den Zahlen handelt es sich um Richtpreise.

**Die Umbaukosten betragen Fr. 150'000.--.**

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen diesen Kredit zur Annahme.

### **Schulhaus Dorf - Sanierung elektrische Installation**

Die elektrischen Anlagen im Schulhaus Dorf (Baujahr 1850) entsprechen nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Die heutige Installation besteht noch hauptsächlich aus dem Schema 3, d.h. Null-Leiter und Erd-Leiter sind nicht getrennt.

Es sind folgende Arbeiten vorgesehen: Neue Apparate Starkstrom, Hauptverteilungen, Unterverteilungen Treppenhaus 1.OG und 2.OG, Starkstrominstallationen, Zuleitungen bis Hauptverteilung, Erdungen, Kabelstrassen in den Steigzonen, Brüstungskanäle in den Schulzimmern, neue Beleuchtungskörper in allen Räumen, Anpassungen der Schwachstrom- und Telefoninstallationen sowie den Uhrenanlagen und der Radio- und TV-Empfangsanlagen. In den Kosten sind kleinere Gipser- und Malerarbeiten berücksichtigt.

**Die Sanierungskosten betragen Fr. 100'000.--**

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen diesen Kredit zur Annahme.

### **Ausbau Bündtenstrasse - Projektierungskosten Strassen- und Wasserleitungsbau**

Die Bündtenstrasse ist noch eine Gemeindestrasse die nicht den heutigen Anforderungen an einen Strassenbau entspricht. Die Strasse ist in einem desolaten Zustand. Zum Teil fehlen die Randabschlüsse und die Beleuchtung ist auch nicht mehr optimal. Perimeterbeiträge wurden noch nie bezahlt. Der Gemeinderat hat sich deshalb entschlossen, ein Projekt für den Strassenbau ausarbeiten zu lassen.

#### **Die Projektierungskosten für den Strassenbau betragen Fr. 25'000.--.**

Die Wasserleitung in der Bündtenstrasse stammt noch aus dem Jahre 1934. Sie besteht aus Grauguss der Nennweite 125 mm. Die Nutzungsdauer von Bodenleitungen beträgt ca. 40 - 60 Jahre. Erfahrungsgemäss sind Graugussleitungen brüchig und nicht mehr dicht.

Die Nutzungsdauer der Wasserleitung ist erreicht. Sie muss altershalber ersetzt werden.

Das Projekt ist vorhanden, muss aber noch überarbeitet werden.

#### **Die Überarbeitungskosten für den Wasserleitungsersatz betragen Fr. 2'000.--.**

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen diese Kredite zur Annahme.

### **Ausbau Langgarbenstrasse inkl. Kreuzung Hintergasse - Projektierungskosten Strassenbau/Wasserleitungsneubau/Kanalisanierung + Bau Regenwasserkanal bis zur Frenke**

Die Langgarbenstrasse wurde jeweils bei Bauvorhaben erweitert, verbessert und teilweise mit Randabschlüssen versehen. Ein gesamter Aufbau, mit Perimeterbeiträgen, ist noch nicht erfolgt. Die notwendigen Arbeiten für den Strassenausbau umfassen die Ersetzung des Oberbaues und teilweise des Unterbaues, die Erneuerung der Randabschlüsse sowie die Sanierung der Strassenentwässerung.

Mit dem Strassenbau soll auch das nordseitige Trottoir erstellt werden.

Die Kreuzung Langgarben-/Hintergasse entspricht in ihrer Dimension nicht dem heutigen rechtsgültigen Strassennetzplan. Sie ist in ihrer Funktion als Kreuzung zweier Quartierstrassen für den Verkehr zu grosszügig ausgebildet worden. Im Kreuzungsbereich fehlen heute durchgehende Gehbereiche, die von der Fahrbahn räumlich abgetrennt sind.

#### **Die Projektierungskosten für den Strassenbau betragen Fr. 45'000.--.**

Das rund 210 m lange Teilstück „Hintergasse-Erlenstrasse“ der Wasserleitung in der Langgarbenstrasse stammt aus dem Jahre 1947. Die Wasserleitung besteht aus Grauguss-Rohren mit Nennweiten 100 mm. Erfahrungsgemäss sind Graugussleitungen brüchig. Die Leitung ist auch nicht mehr dicht. Die Wasserleitung muss altershalber ersetzt werden.

#### **Die Projektierungskosten für den Wasserleitungsersatz betragen Fr. 3'000.--.**

Entgegen der Planung im Generellen Kanalisationsprojekt GKP aus dem Jahre 1973 wird heute das Abwasser aus dem oberen Teil der Sappetenstrasse nicht durch die Langgarbenstrasse abgeleitet, sondern durch die Sappetenstrasse. Dadurch ist der in der Langgarbenstrasse vorhandene Mischwasserkanal mit Durchmesser 700 mm für das heutige Konzept zu gross dimensioniert.

Mit dem heutigen Entwässerungssystem wird Mischwasser durch die entsprechenden Kanalisationen von der Langgarbenstrasse durch die Hintergasse der Kanalisation der Sappetenstrasse zugeführt.

Vorsorglich wurde beim Ausbau der Erlenstrasse im Einmündungsbereich zur Langgarbenstrasse ein Regenwasserkanal erstellt, der heute jedoch noch nicht in Betrieb ist.

Damit das abgetrennte Regenwasser der Ahornstrasse der Hinteren Frenke zugeleitet werden kann, ist eine Regenwasserkanalisation in der Langgarbenstrasse notwendig. Dabei sind folgende Um- bzw. Neuerstellungen notwendig:

1. Erstellen eines neuen Regenwasserkanals in der Langgarbenstrasse
2. Umstellen des bestehenden Mischwasserkanals in der Langgarbenstrasse zu einem Regenwasserkanal (Lindenstrasse bis Hintergasse)
3. Erstellen eines neuen, kleinkalibrigen Mischwasserkanals in der Langgarbenstrasse (Tannenstrasse bis Hintergasse)
4. Erstellen eines Regenwasserkanals über den Schulhausplatz bis zur Frenke.

Die Arbeiten sind mit dem Ausbau der Langgarbenstrasse zu koordinieren.

### **Die Projektierungskosten betragen Fr. 51'000.--.**

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen diese Kredite zur Annahme.

### **Erschliessung Gyrhaldenstrasse**

Abschnitt Gstaltenstrasse - Rüttelistrasse

Private Bauvorhaben an der Gyrhaldenstrasse erfordern den Bau der fehlenden Erschliessungswerke. Die bestehende Strasse ist ein überteerter Feldweg, aber noch nicht gemäss Bau- und Strassenlinienplan ausgebaut. Im östlichen Bereich der Strasse fehlen die Abwasserleitungen noch gänzlich.

Der Neubau der Strasse, mit einer Breite von 5.00m und einer Länge von ca. 200m, wird an die Lage der bestehenden Strasse angepasst. Für den Bau der Strasse ist ein Landerwerb von 78m<sup>2</sup> notwendig. Die Abwasserleitungen werden gemäss dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) im Trennsystem erstellt und an die bestehenden Leitungen in der Rüttelistrasse angeschlossen. Die neuen Polyethylen-Leitungen Ø200mm sind 93m lang, besitzen ein Gefälle zwischen 1% und 2% sowie eine Tiefe von ca. 3m.

Die Nettobelastung der Strassenbaukosten für die Gemeinde beträgt Fr. 210'000.--.

#### **Brutto-Erstellungskosten:**

**Strassenbau** Fr. 335'000.--

**Abwasserleitungen** Fr. 125'000.--

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen diese Budgetkredite zur Annahme.

### **Erschliessung Talhausstrasse**

Abschnitt Gstaltenstrasse - Sappetenstrasse (inkl. Sonneckstrasse bis Turnhalle)

Damit eine sinnvolle Bebauung zwischen der Gyrhaldenstrasse und der geplanten Talhausstrasse möglich ist, wird das Bauland in Absprache mit allen betroffenen Grundeigentümern neu parzelliert. Dadurch fällt der Abschnitt der Sappetenstrasse zwischen Sonneckstrasse und Gyrhaldenstrasse weg. Dieser Abschnitt ist gemäss Strassennetzplan keine Gemeindestrasse. Als Ersatz für diese wegfallende Verbindung wird die Talhausstrasse bis zur Sappetenstrasse inkl. Werkleitungen erstellt. Gleichzeitig wird die Sonneckstrasse bis zur Turnhalle ausgebaut.

Der Neubau der Talhausstrasse ist 165m lang und besitzt eine Breite von 6.00m sowie ein Trottoir von 2.00m. Die Sonneckstrasse ist 80m lang und besitzt eine Breite von 6.00m.

Die Abwasserleitungen werden gemäss dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) im Trennsystem erstellt und an die bestehenden Leitungen in der Sappetenstrasse angeschlossen. Die neuen Polyethylen-Leitungen Ø200mm sind 94m (Schmutzwasser) bzw. 126m (Regenwasser) lang, besitzen ein Gefälle zwischen 2.0% und 6.7% sowie eine Tiefe von ca. 2.5m.

Die Wasserleitungen werden gemäss Generellem Wasserversorgungsprojekt (GWP) erstellt. Die neuen Polyethylen-Leitungen weisen in der Talhausstrasse einen Durchmesser von 200mm und eine Länge von ca. 115m, sowie in der Sonneckstrasse einen Durchmesser von 150mm und eine Länge von ca. 45m auf.

Die Nettobelastung der Strassenbaukosten für die Gemeinde beträgt Fr. 362'000.--.

#### **Brutto-Erstellungskosten:**

**Strassenbau** Fr. 465'000.--

**Abwasserleitungen** Fr. 145'000.--

**Wasserleitung** Fr. 95'000.--

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen diese Budgetkredite zur Annahme.

### **Erschliessung Hurststrasse**

Die bestehende Wasserleitung in der Hurststrasse stammt aus den Jahren 1956 / 1961. In den letzten Jahren sind einige Wasserleitungsbrüche aufgetreten, welche auf einen schlechten Zustand der Leitung schliessen lassen. Mit dem Ersatz der Wasserleitung wird gleichzeitig die Strasse, welche sich stellenweise ebenfalls in einem schlechten Zustand befindet, ausgebaut.

Der Neubau der Hurststrasse ist 245m lang und besitzt eine Breite von 4.50m resp. 3.50m. Die Lage der neuen Strasse wird möglichst an die bestehenden Verhältnisse angepasst. Für den Strassebau ist ein Landerwerb von 111m<sup>2</sup> notwendig.

Die Wasserleitung wird gemäss Generellem Wasserversorgungsprojekt (GWP) erstellt. Die neue Polyethylen-Leitung weist einen Durchmesser von 100mm und eine Länge von ca. 195m auf.

Die Nettobelastung der Strassenbaukosten für die Gemeinde beträgt Fr. 157'500.--.

**Brutto-Erstellungskosten:**

**Strassenbau** Fr. 390'000.--

**Wasserleitung** Fr. 105'000.--

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen diese Budgetkredite zur Annahme.

**Wärmeverbund Zentrum - Machbarkeitsstudie**

Seit 1997 bestehen Bestrebungen als Ersatz für die Ölheizung im Schulhaus Dorf eine Holzschnitzelheizung zu installieren. Verhandlungen wurden auch mit der EBL geführt. Die EBL bietet die Organisation eines Wärmeverbundes im Contracting-Verfahren an. Dabei könnten auch Heizungen von privaten Hauseigentümern im Zentrum angeschlossen werden. Im Vergleich zu einer Ölheizung war der kW-Preis aber immer zu hoch angesetzt und das Geschäft wurde wieder vertagt.

Im Gebiet Langgarbenstrasse wurde der Strassenbau immer wieder hinausgeschoben mit der Begründung, eine Wärmeverbundleitung könnte noch verlegt werden.

Nun möchte der Gemeinderat endgültig Klarheit, ob sich ein Wärmeverbund lohnt und wieviele private Hauseigentümer noch daran interessiert sind.

Eine Machbarkeitsstudie soll diese Frage klären.

**Die Kosten für eine Machbarkeitsstudie werden auf Fr. 30'000.-- geschätzt.**

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen diesen Kredit zur Annahme.

**Ersatz Wasserleitung Gyrgalden / Überbauung Gstalten**

Die beiden Wasserleitungen „Gstaltenstrasse“ (Innendurchmesser 200 mm; L = ca. 230 m) und „Überbauung Gstalten“ (Innendurchmesser 100 mm; L = ca.125 m) bestehen aus duktilem Guss und wurden 1978 eingebaut. Duktile Gussleitungen aus dieser Zeit sind anfällig auf Lochfrass, speziell dann, wenn sie im lehmhaltigen Boden liegen. Die Leckfälle in letzter Zeit haben deutlich gemacht, dass die beiden Leitungen ersetzt werden müssen, um die Funktionstüchtigkeit dieser Abschnitte längerfristig zu gewährleisten.

Für den Abschnitt „Gstaltenstrasse“ sind als Leitungersatz PE-Rohre der Druckstufe PN 16 Bar vorgesehen. Der Durchmesser beträgt 250 mm aussen und 204.6 mm innen. Die Hausanschlussleitungen im Grabenbereich werden, sofern altershalber erforderlich, erneuert.

Für den Abschnitt „Überbauung Gstalten“ sind als Leitungersatz ebenfalls PE-Rohre der Druckstufe PN 16 Bar vorgesehen. Der Durchmesser beträgt 125 mm aussen und 102.2 mm innen. Die Hausanschlussleitungen werden teilweise im Grabenbereich neu angeschlossen, teilweise werden neue Leitungen zu den Häusern verlegt.

Während dem Bau wird die Trinkwasserversorgung der betroffenen Liegenschaften mit Provisorien sichergestellt.

**Die Baukosten für den Wasserleitungersatz belaufen sich auf Fr. 410'000.--.**

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen diesen Kredit zur Annahme.